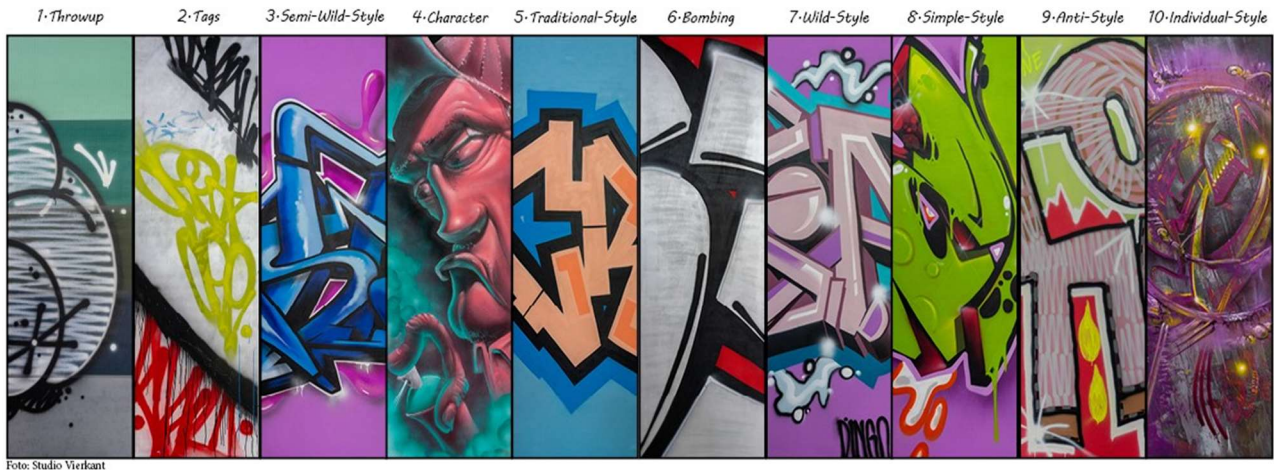


Graffiti: Stylewriting



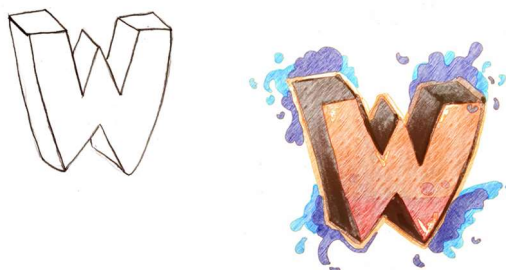
Stylewriting ist die wahrscheinlich am weitesten verbreitete Form von Graffiti. Streng genommen bezeichnet Stylewriting jedoch nur Graffiti, die Schrift (Buchstaben und Zahlen) als Basiselement enthalten. Eine genaue Unterscheidung ist jedoch oft schwierig, da immer wieder verschiedene Elemente kombiniert werden (10). Die Writer haben häufig einen künstlerischen Anspruch und so tragen sowohl ästhetische Gesichtspunkte als auch eine innovative und einzigartige Gestaltung neben einer möglichst weiten Verbreitung der eigenen Motive zum Fame eines Writers bei. Auch die handwerkliche Ausführung spielt je nach Style eine eher über- (3,7) oder untergeordnete (1,2,9) Rolle. Das Tag (2), welches eine graphisch gestaltete Unterschrift des Writers darstellt, gilt als die Urform des Stylewritings. Später entwickelte sich daraus das Piece, bei dem es sich um ein aufwändigeres, meist mehrfarbiges Graffiti handelt. Je nach Stilrichtung sind die Pieces leichter (5) oder schwerer (7, 10) zu entziffern. Die Lesbarkeit steht beim Stylewriting jedoch nicht im Vordergrund.

Fertige dein eigenes Piece an, indem du mit den Buchstaben experimentierst.

1. Zeichne alle Buchstaben, die du verwenden möchtest, einzeln als gewöhnliche Druckbuchstaben.
2. Zeichne jede Linie als Balken
3. Verändere die einzelnen Balken, indem du sie verlängerst, krümmst oder dicker und dünner werden lässt.
4. Die Enden der Balken lassen sich auf verschiedene Weise verzieren.



5. Verleihe den Buchstaben Tiefen, indem du einen Block hinzufügst.
6. Male die Buchstaben farbig an. Experimentiere hierbei mit Farbverläufen, Lichtreflexen, Umrandungen und Hintergründen.



7. Zeichne dein Piece auf eine Fotografie mit einer leeren Wand.

